



Genosse Willy Czerny ist als Produktionsabschnittsleiter im VEB Chemiefaserkombinat Schwarza „Wilhelm Pieck“ tätig. Sein Kollektiv, die Brigade „Roter Stern“, verteidigt seit 12 Jahren erfolgreich den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“. Persönlich hat er großen Anteil daran, daß die Brigade beispielgebend in der Anwendung bewährter Wettbewerbsmethoden vorangeht.

* Foto: Hampe

rechtigkeit und Freiheit und an der Stetigkeit des sozialen Fortschritts voll-
lauf entspricht. Unsere politisch-ideologische Arbeit macht diese grund-
legenden Interessen bewußt, so daß sie subjektiv bedeutsam und zu Moti-
ven des Handelns der Werktätigen werden.

Eine in der Gegenwart besonders wichtige Erkenntnis lautet, daß der Frie-
den um so sicherer ist, je stärker der Sozialismus ist. Das zum Leitmotiv
des Handelns aller Bürger der DDR zu machen hat Genosse Honecker auf
der 9. Tagung des ZK als Hauptinhalt der politischen Massenarbeit be-
zeichnet. Das ist auch der wesentliche Bezugspunkt bei der politischen
Führung des Wettbewerbs. Dabei gilt es, noch wirksamer die Dialektik zur
Geltung zu bringen, die der Generalsekretär des ZK unserer Partei auf der
9. Tagung so darlegte: „Je besser die Bürger unsere Politik verstehen, je
mehr sie von den Vorzügen und Errungenschaften des Sozialismus über-
zeugt sind, um so aktiver setzen sie sich für die Stärkung der DDR ein. Je-
der Zuwachs an ökonomischer und sozialer Leistungskraft, der dadurch
entsteht, bestärkt sie wiederum in ihrer sozialistischen Bewußtheit.“

Im Betrieb bietet vor allem die Teilnahme an der Gewerkschaftsarbeit je-
dem Kommunisten vielfältige Möglichkeiten, über die Gespräche am Ar-
beitsplatz, die Mitgliederversammlungen oder die Schulen der sozialisti-
sehen Arbeit politisch zu wirken, die Politik der Partei immer wieder an-
hand des aktuellen Geschehens zu erläutern und das klassenmäßige Her-
angehen an alle Fragen der Innen- und Außenpolitik zu bestärken. Unsere
politisch bewegte Zeit wirft viele Fragen auf. Wie sie beantwortet und ver-
standen werden, das beeinflußt immer den Grad der sozialen Aktivität des
einzelnen und des Kollektivs. Die 9. Tagung des ZK orientiert auf die Volks-
aussprache und damit darauf, das politische Gespräch noch gründlicher
und kontinuierlicher zu führen und dabei alle im Blickfeld zu haben, alle in
die Lösung der Aufgaben einzubeziehen.

Daraus ergeben sich auch Schlußfolgerungen für die politische Führung

Vielfältig
politisch
wirken.